

Auf dem Gebiet der **Arbeiterversorgung** ist die Versorgung der Werktätigen mit einer warmen Hauptmahlzeit in guter Qualität, vor allem in der 2. und 3. Schicht sowie der Werktätigen in den kleineren und mittleren Betrieben, weiter zu verbessern, die Pausenversorgung zu stabilisieren und die Ganztagsversorgung für die Bau- und Montagearbeiter auf den Großbaustellen zu sichern.

Die Qualität der Schulspeisung und die Bedingungen für die Esseneinnahme sind zielstrebig weiter zu verbessern. Die Versorgung der Schüler mit Trinkmilch ist zu erweitern.

Zur weiteren **Verbesserung der Wohnbedingungen**, vor allem der Arbeiter, Genossenschaftsbauern und der kinderreichen Familien, sind 125 600 Wohnungen zu schaffen, davon durch Neubau 94 200 Wohnungen und durch Modernisierung, Um- und Ausbau 31 400 Wohnungen. Die Mittel und Kapazitäten für Baureparaturen sind planmäßig zu erhöhen.

Die geplanten Maßnahmen für die Modernisierung, den Um- und Ausbau von Wohnungen sowie die Schwerpunkte der Reparaturmaßnahmen in den Wohngebieten sind mit den Bürgern zu beraten. Die Initiative und Bereitschaft der Bevölkerung ist auf die Nutzung vorhandener Reserven und auf den rationellen Einsatz der Kräfte und Mittel zur Verbesserung der Wohnbedingungen zu lenken.

Mindestens 40 000 Neubauwohnungen sind im Rahmen von Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften und 9 760 Wohnungen im individuellen Wohnungsbau fertigzustellen. Durch landwirtschaftliche Baukapazitäten sind 6 660 Wohnungen für Landarbeiter und Genossenschaftsbauern zu schaffen.

Mit der Fertigstellung von Wohnungen sind die geplanten Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen rechtzeitig und voll funktionsfähig zu übergeben; gleichzeitig sind die Einrichtungen des Handels sowie für die gesundheitliche und kulturelle Betreuung der Bürger, für Dienstleistungen sowie Feierabend- und Pflegeheime planmäßig fertigzustellen.

Die Versorgung der Bevölkerung mit **haus wirtschaftlichen Dienstleistungen und Reparaturen** ist weiter zu stabilisieren und kontinuierlich zu erhöhen.

Dazu sind die Leistungsfähigkeit der volkseigenen Dienstleistungsbetriebe zu verstärken, ihre Kooperation mit dem Handwerk weiter auszubauen und das Angebot an Dienstleistungen für die Bevölkerung vielseitiger zu gestalten.

Die Leistungen der industriellen Wäschereien bei Fertigwäsche für die Bevölkerung sind auf 104,8 %, und die der chemischen Reinigung auf 104,5% zu steigern. Die Kapazitäten der volkseigenen Betriebe sind sinnvoll zu konzentrieren, auf Wäschesortimente zu spezialisieren und mehrschichtig auszulasten.

Mit der weiteren Steigerung der Reparaturleistungen an technischen Konsumgütern auf 106,7 % im Jahre 1975 sind die Qualität der Reparaturen zu verbessern und die Wartezeiten weiter zu senken. Unter Verantwortung der volkseigenen Kundendienstbetriebe ist das Niveau der Kundendienste, vor allem durch Schaffung weiterer Auftragszentralen in den Arbeiterzentren, Bereitstellung von Leihgeräten für die Zeit der Reparaturdurchführung und durch Erweiterung des Angebots zum Austausch defekter elektrischer Konsumgüter gegen regenerierte, weiter zu erhöhen.

Durch die Industrie ist eine weitere Verbesserung der Qualität der technischen Konsumgüter und eine kontinuierliche Bereitstellung von Ersatzteilen zu gewährleisten.

Die Leistungen der Stadtwirtschaft sind durch intensive Nutzung der stadttechnischen Ausrüstungen kontinuierlich zu erhöhen. Zur Verbesserung von Sauberkeit und Hygiene sind weitere Maßnahmen zur geordneten Ablagerung von Siedlungsabfällen durchzuführen.

Zur Lösung der Aufgaben auf dem Gebiet der **sozialistischen Landeskultur und des Umweltschutzes** sind die mit dem Volkswirtschaftsplan festgelegten Investitionsmaßnahmen für

die Abwasserbehandlung, Reinhaltung der Luft sowie die Nutzbarmachung und schadlose Beseitigung der Abprodukte konzentriert durchzuführen. Durch Rationalisierung ist die Verfügbarkeit und der Wirkungsgrad der vorhandenen Anlagen zu erhöhen.

Bessere Bedingungen für die natürliche Umwelt der Menschen sind insbesondere in den industriellen Ballungsgebieten und Zentren der Arbeiterklasse sowie an den Küstengewässern der Ostsee für die Erholung zu schaffen.

Im **Bildungswesen** ist die Aufgabenstellung des VIII. Parteitagess der SED, die Qualität, das Niveau und die Effektivität der klassenmäßigen Erziehung und Ausbildung zielstrebig zu erhöhen, zu erfüllen. Dazu sind die im Volkswirtschaftsplan festgelegten materiellen und finanziellen Fonds effektiv einzusetzen.

In der **Volksbildung** werden rd. 92% der Schüler mit Abschluß der 8. Klassen in die 9. Klassen der polytechnischen Oberschulen übergehen. Die teilweise noch vorhandenen territorialen Unterschiede innerhalb der Bezirke sind planmäßig zu verringern. 23 000 Schüler sind in die 11. Klassen der erweiterten Oberschulen aufzunehmen. Zur kontinuierlichen Entwicklung der Volksbildung sind 3 687 Unterrichtsräume, 29 900 Plätze in Schulhorten, 135 Turnhallen und 19 300 Kindergartenplätze neu zu schaffen. Das Schulbauprogramm ist qualitäts-, termin- und standortgerecht zu realisieren.

Zur Gewährleistung eines hohen Niveaus der **beruflichen Bildung des Facharbeiternachwuchses** sind die Anstrengungen in allen Betrieben und Einrichtungen zu verstärken. Dazu sind die Bedingungen für die Lehrplannerfüllung zielstrebig zu verbessern.

Besondere Anstrengungen sind in den Bereichen notwendig, in denen ein überdurchschnittlicher Zuwachs von Lehrlingen erfolgt. Die Vorhaben zum weiteren Ausbau der materiell-technischen Basis der Berufsausbildung, einschließlich der Werterhaltungsmaßnahmen, sind planmäßig und mit hoher Effektivität zu realisieren. Die Rekonstruktion der kommunalen Einrichtungen der Berufsausbildung ist planmäßig durchzuführen.

Durch die örtlichen Staatsorgane ist die Wirksamkeit der Berufsberatung zu erhöhen.

Die ständige Weiterbildung der Werktätigen und die planmäßige Ausbildung der Facharbeiter und Meister sind konsequent auf die Erfordernisse der Intensivierung zu richten. Die Ausbildung von Produktionsfacharbeiterinnen ist verstärkt fortzuführen.

An den **Hoch- und Fachschulen** ist die Qualität und Effektivität in Lehre und Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Die präzisierten Studienpläne und Lehrprogramme sind für die weitere Verbesserung der Arbeit an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen umfassend wirksam zu machen.

Die Anzahl der Zulassungen zum Hochschulstudium beträgt rd. 33 000 und zum Fachschulstudium rd. 50 000. An den Hoch- und Fachschulen sind Mensen für 29 200 Essenteilnehmer, 7 230 Internatsplätze und 5 240 Hörsaal-, Seminar- und Arbeitsplätze neu zu schaffen.

Die materiell-technische Basis der medizinischen Einrichtungen des Hochschulwesens ist weiter auszubauen. Die Vorbereitungsarbeiten für den Ausbau des Universitätsklinikums Charité der Humboldt-Universität zu Berlin sind abzuschließen. Die Stomatologische Klinik der Medizinischen Akademie Erfurt ist planmäßig in Betrieb zu nehmen. Die Urologische Klinik der Universität Rostock ist zu rekonstruieren. Die Rekonstruktionen des Klinikums der Ernst-Moritz-Armdt-Universität Greifswald und der Chirurgischen Klinik der Karl-Marx-Universität Leipzig sind zu beginnen.

Im **Gesundheits- und Sozialwesen** ist der Ausbau der medizinischen Betreuung der Bevölkerung in ihrer Einheit von Vorbeugen und Heilen planmäßig zur Erhöhung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bürger fortzuführen.